

Das leidige Thema „GOZ“

Eigentlich ist über die Problematik GOZ genug geschrieben worden. Inhaltlich ist sie ein verrotteter Oldtimer und in der Bewertung der Leistungen eine Zumutung der politisch Verantwortlichen. Es wird sie wohl auch nicht mehr sehr lange geben, denn an der Neubeschreibung der Zahnheilkunde wird fleißig gearbeitet, unter anderem in der BZÄK, und damit muss eine der Neubeschreibung zugehörige Gebührenordnung erstellt werden. So weit so gut?

Das wird sich noch herausstellen. Ich bin sicher, dass wir uns keineswegs verbessern werden. Mein Pessimismus ist das Resultat der langjährigen Bemühungen um Verbesserungen und finanzielle Angleichung der GOZ. Wenn es uns je gelungen ist, die Gesundheitspolitik von der Notwendigkeit zu überzeugen, dann blockierten die Finanzpolitiker. Die GOZ ist Grundlage der Beihilfe für die Staatsdiener und genau die sagen uns seit Jahren, das passt nicht in die politische Landschaft. Oft genug musste man sich diesen Satz anhören und verwundert feststellen, dass die Diätenerhöhungen derselben Politiker stets in diese Landschaften passten. Es ist ja auch einfacher, die GOZ klein zu halten und damit die Beihilfe bezahlbar zu gestalten als den Staatsdienern zu sagen, die Beihilfe muss gekürzt werden. Man muss sich nur die Struktur des Parlaments ansehen, dann weiß man woher der Wind weht, über alle Parteien hinweg. Es geht doch in der Politik vorwiegend nach Wählerquoten und da haben wir gegenüber der Beamtenschaft wenig Quote und danach handeln die, die gewählt werden wollen.

Skandalös ist der Abschlag „Ost“. 14 % weniger erhalten die Kolleginnen und Kollegen 10 Jahre nach der Einheit in den neuen Bundesländern, wenn sie einen Privatpatienten behandeln, der genau soviel an die Krankenversicherung bezahlt wie der „Westpatient“. Jeder, mit dem man diesen Skandal bespricht, sieht die Ungerechtigkeit ein und zuckt mit den Schultern. Wie gesagt, es passt nicht in die politische Landschaft, Sie wissen ja, die Quote!

Christian Bolstorff



Zahnärztekammer

Leitartikel	Seite
Das leidige Thema „GOZ“	1
Zahnärztekammer intern	
Grußwort des Präsidenten der ZÄK Berlin zum 1. Berliner Zahn- und Mundgesundheitsforum	3
Abschlussbericht zum Tag der Zahngesundheit 2000	4
Zusatzbezeichnungen auf Praxisschildern unzulässig	6
Fachkurse im Strahlenschutz für Zahnärzte	6
Titelführungen / Promotionen	6
Neue Beauftragte für Psychosomatik	6
Unterstützung für die Obdachlosenpraxis	7
„Vorweihnachtliches“ am Philipp-Pfaff-Institut	7
Zahnärztekammer Berlin hilft mit dem „Dis Mobil“	8
Dienstag-Veranstaltungen	9
Walkhoff-Preis für Dr. Götz M. Lösche	9
10. ordentliche Delegiertenversammlung	9
11. ordentliche Delegiertenversammlung	9
Meldewesen	10
GOZ	
GOZ-Referenten-Tagung in Wiesbaden	11
Formblatt zur Geb.-Nr. 800 GOZ	11
Gebühren-Nr. 221 odr 501? 227 oder 512?	12
LAG	
Rund um den Tag der Zahngesundheit 2000	12
Grußwort des Präsidenten der ZÄK Berlin zum 10-jährigen Bestehen der LAG	13
Informationen	
Information der Bundeszahnärztekammer	15
Buchbesprechung	15
Schleifen von Instrumenten	15
Fortbildung	
Fortbildungsveranstaltungen	16
Philipp-Pfaff-Institut	
Aktuelle Kursangebote	18

Kassenzahnärztliche Vereinigung

Leitartikel	Seite
KZV-Wahl 2000 oder der Traum vom Ausstieg aus der GKV	22
KZV intern	
Zulassungssitzungen, Ausschreibungen November	23
Rundschreiben, Neuzulassungen, Praxisbörse	24
Das Thema	
Gemeinschaftspraxis nach außen/ angestellter Arzt nach innen	25
Verschiedenes	
Lebensfreude für Senioren durch gesunde Zähne	26
Krankenkassen dürfen auf Zahnersatz aus dem Ausland hinweisen	27
Praxislabor: Eichpflicht von Waagen	27
Redaktion KZV-MBZ mit neuer Verstärkung	28
Neue Service-Nummer für Rechtssuchende	28
DAK gibt Impf-Ratgeber heraus	28
Mathematikunterricht gestern – morgen – heute	29
Sachverständigenrat intern	29
Parodontologie-Kongress	29
Medizin	
Speichelveränderungen bei Typ-2-Diabetes...	30
Bericht	
Zahnärztliche Hilfe im Land des Mekong	32
Reisen	
Jordanien – Perle des Orients	35
Kleinanzeigen	37
Impressum	U3